

9/11 – The Sphere, die Kunst und die Architektur

Im September wird Fritz Koenigs „Kugelhalle“ am Ganslberg erstmals für Besucher geöffnet

Text: Eric-Oliver Mader

Die Terroranschläge auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001, die knapp 3000 Menschen das Leben kosteten, haben sich tief ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. In aller Welt sind die Bilder vom Einschlag der beiden Passagiermaschinen, vom Zusammensturz der Zwillingtürme und vom Trümmerfeld auf „ground zero“ auch 20 Jahre nach 9/11 noch präsent und Psychologen sprechen vom traumatischsten Ereignis in der US-Geschichte.

Wie durch ein Wunder hat die für die Plaza des World Trade Centers von dem Bildhauer Fritz Koenig geschaffene Große Kugelkaryatide die Terroranschläge überlebt. Schwer gezeichnet steht sie heute im New Yorker Liberty Park, unweit von „ground zero“ – als Mahnmal für 9/11.

Entstanden ist die Große Kugelkaryatide, die in den USA „The Sphere“ genannt wird, in einer Werkhalle, der sog. Kugelhalle. Fritz Koenig ließ sie vor der Auffahrt seines Anwesens am Ganslberg errichten, nachdem er 1967 den Auftrag erhalten hatte, eine Brun-



Kugelhalle am Ganslberg (Innenraum)

Foto: Eric-Oliver Mader

nen-Skulptur für die Plaza des World Trade Centers zu schaffen.

Anlässlich des 50. Geburtstages der Großen Kugelkaryatide und weil sich der Anschlag auf das World Trade Center zum 20. Mal jährt, wird die vor kurzem unter Denkmalschutz gestellte Kugelhalle nun erstmals für Besucher zugänglich gemacht: In und vor dem sensibel in den Landschaftsraum eingefügten Atelier wird die wechselvolle Biografie der wohl größten Plastik der Nachkriegszeit erzählt – mit Bildtafeln, einer 3-D-Animation und Ausschnitten aus Dokumentarfilmen von Percy Adlon und Dagmar Damek. Möglich gemacht hat diese Ausstellung, die am 10. und 11. September sowie am 25. und 26. September 2021 geöffnet sein wird, eine Kooperation zwischen architektur und kunst landshut e. V., der Bayerischen Architektenkammer, dem Freundeskreis Fritz Koenig e. V., der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung, dem Markt Altdorf und der Stadt Landshut.

Und nicht nur am Geburtsort wird an die Geschichte von Fritz Koenigs Kugel erinnert. Anlässlich des 20. Jahrestages von 9/11 organisiert auch das KOENIGmuseum in Landshut ein reichhaltiges Programm: Am 10. September öffnet die Ausstellung „9/11 und die Koenig Kugel“, die bis zum 11. Februar 2022 zu sehen sein wird. Im Prantlgarten vor dem Skulpturenmuseum ist am 10. September ein 9/11 Open-Air Film-Programm geplant und am 11. September 2021 finden die „9/11 Dialoge“ statt, die Koenigs Kugel, den Anschlag auf das World Trade Center sowie die Themen Kunst und Architektur ins Zentrum stellen.

Und weil nicht nur die Große Kugelkaryatide, sondern auch die Bayerische Architektenkammer 2021 50 Jahre alt wird, geht die Ausstellung in der Kugelhalle ab November 2021 auf Wanderschaft. Es geht darum, das Verhältnis von Architektur und Kunst intensiver zu beleuchten. Tatsächlich ist dieses Verhältnis nicht



nur in die Biographie von Fritz Koenigs „Sphere“ in vielfacher Hinsicht eingeschrieben. Auch der Künstler hatte zeitlebens ein besonderes Verhältnis zu den Architekten und zur Architektur: Er war als Professor für Plastisches Gestalten an der TU München an der Ausbildung zahlreicher Architektinnen und Architekten beteiligt. Zudem wurden ihm 2009 der Bayerische Architekturpreis sowie der Bayerische Staatspreis für Architektur verliehen.

Die Wanderausstellung wird von November 2021 bis September 2022 im Einzugsgebiet der regionalen Untergliederungen der Bayerischen Architektenkammer, den Treffpunkten Architektur, zu sehen sein. Der sich gerade konstituierende Treffpunkt Architektur Oberbayern hat mit Kloster Seon einen ersten Ausstellungsort gefunden. Weitere Ausstellungsorte in Unterfranken, Ober- und Mittelfranken, Schwaben sowie Niederbayern-Oberpfalz folgen. Wenn am 20. Jahrestag des Olympia-Attentats in München, für das Fritz Koenig das Mahnmal „Klagebalken“ geschaffen hat, der Schlusspunkt der Wanderausstellung gesetzt wird, wissen wir mehr über Konstellationen im Spannungsfeld von Architektur und Kunst. □ □ □

Alle Informationen zur Ausstellung in der Kugelhalle, zur parallelen Ausstellung im KOENIGmuseum und zur Wanderausstellung der Bayerischen Architektenkammer finden Sie unter:

online.anyflip.com/gjssel/sbic/mobile/index.html

Für den Besuch der Ausstellung in der Kugelhalle ist eine Anmeldung auf der Internetseite des Freundeskreises Fritz Koenig erforderlich:

www.freunde-fritz-koenig.de